

welche Klasse?“ die unbedingte Notwendigkeit, „die Gutsbesitzer und Kapitalisten tatsächlich abzusetzen und sie tatsächlich durch eine andere, von Arbeitern ausgeübte Verwaltung der Fabriken und Güter zu ersetzen“⁽³⁾. Erst im Ergebnis der ökonomischen und sozialen Umgestaltungen bildet sich eine neue Klassenstruktur heraus, wird „eine Demokratie für die Ausgebeuteten“^(7*) geschaffen.

In der Tat: Im Sozialismus sind die Produzenten selbst Machtausübende, und nur sie — wer sonst? — können und müssen unmittelbar darüber entscheiden, wie sich die sozialistische Gesellschaft ent-

wickelt und weiter vervollkommnet.

Es ist eine in der Praxis des sozialistischen Aufbaus in den Ländern des real existierenden Sozialismus vielfach bestätigte Erkenntnis: Die werktätigen Menschen nehmen ihre den veränderten Macht- und Klassenverhältnissen entspringenden demokratischen Rechte und Pflichten um so mehr wahr, je mehr sie spüren, daß gerade durch ihre Mitarbeit, durch ihre bewußte Teilnahme an der Leitung und Lenkung des Staates die Entwicklung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens vorangeht und ausschließlich ihren Interessen dient.

rische Aktivitäten bei der Intensivierung der Produktion und zur Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit. Auch in der Gegenplanbewegung, in den Plandiskussionen, in der Bewegung der Neuerer und Rationalisatoren und Erfinder zeigt sich, daß die sozialistische Demokratie in der für die weitere Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft entscheidenden Sphäre der materiellen Produktion immer mehr an Umfang und Qualität zunimmt.

Je weiter wir in der gesellschaftlichen Entwicklung voranschreiten, um so größer wird das Feld, auf dem sich schöpferische Initiativen der Werktätigen entwickeln können. Das Voranschreiten der sozialistischen Gesellschaft macht aber zugleich die immer breitere demokratische Betätigung der Werktätigen unabdingbar. Im Sozialismus ist die Demokratie ein Lebensgesetz, das eine schnelle Entwicklung der Gesellschaft garantiert. „Der siegreiche Sozialismus muß die volle Demokratie verwirklichen“⁽⁵⁾, schrieb Lenin.

Hauptaufgabe fördert sozialistische Demokratie

Die dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus entsprechende, vom VIII. Parteitag beschlossene Hauptaufgabe hat sich als ein wichtiger Faktor für die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie erwiesen. Für alle Bürger der DDR wird mit der Hauptaufgabe das Wesen der Politik unserer Partei überschaubar dargelegt — alles zu tun für das Wohl des Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen.

Das weckt Bereitschaft, mit hohen Leistungen und vielen klugen Ideen zur Erfüllung der Pläne beizutragen, das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln, diesen entscheidenden Vorzug des Sozialismus, für die weitere Verbesserung des Lebensniveaus des Volkes zu nutzen. In den Betrieben, dort, wo der gesellschaftliche Reichtum in Form der Produktionsmittel konzentriert ist, wo ständig neue Werte geschaffen werden, dort verwirklicht sich die sozialistische Demokratie in

breitestem Maße. Millionen und aber Millionen Werktätiger nehmen aktiv und unmittelbar an der Leitung der sozialistischen Produktion teil. Im sozialistischen Wettbewerb kämpfen sie um hohe Ergebnisse bei der Planerfüllung und entwickeln viele schöpfe-

Staat und Bürger — untrennbar miteinander verbunden

Das Hauptinstrument der Arbeiterklasse beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft ist der sozialistische Staat. Dieser Staat ist die von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführte politische Organisation, die alle Werktätigen der sozialistischen Gesellschaft erfaßt. Eine Grundlehre des Marxismus-Leninismus besagt: Ein so komplizierter gesellschaftlicher Entwicklungsvorgang, wie er sich von der Beseitigung der kapitalistischen Ausbeuterordnung bis zur klassenlosen, kommunistischen Gesellschaftsordnung vollzieht, bedarf einer straffen Leitung und Kontrolle, einer planmäßigen

staatlichen Organisation, der Diktatur des Proletariats. Das Ziel dieser Diktatur ist es, „den Sozialismus zu errichten, die Teilung der Gesellschaft in Klassen aufzuheben, alle Mitglieder der Gesellschaft zu Werktätigen zu machen, jeglicher Ausbeutung des Menschen durch den Menschen den Boden zu entziehen“⁽⁶⁾.

Durch den sozialistischen Staat vertieft die Arbeiterklasse die Bündnisbeziehungen, gewinnt und befähigt sie ihre Bündnispartner, aktiv und bewußt die sozialistische Gesellschaftsordnung mitzugestalten. Das ist eine notwendige Bedingung für den planmäßigen Aufbau des